

Limmattaler Tagblatt / MLZ 2004-10-15 Grosses Faustballfest in der Unterrohrhalle
f200410/ltb_20041015_6_1_1.tif 2438 Limmattaler Tagblatt / MLZ

Die zu Unrecht belächelte Sportart Faustball boomt. Der STV Schlieren freut sich über einen grossen Zuwachs, insbesondere auf Nachwuchsebene. Doch das Wachstum bringt auch Probleme mit sich.

Zum siebten Mal steigt das grosse Faustballfest in der Unterrohrhalle. 55 Teams sind am Start. Den Auftakt machen die Frauen morgen von 8 bis 13 Uhr. Ein besonderes Augenmerk gilt hierbei natürlich dem frisch gebackenen Schweizer-Meister-Team. Am Nachmittag schliesslich greifen die Junioren sowie die Aktivmannschaften der 3. bis 5. Liga ins Geschehen ein. Ein Gaudi werden sicherlich die Plauschspiele am Abend. Ganze 21 Equipen zählt das Teilnehmerfeld in dieser Kategorie. Am Sonntag schliesslich dürfen sich auch noch die Schlieremer Herrenteams beweisen.

Tolle Saison der Limmattaler

Der STVS hofft morgen und am Sonntag bei freiem Eintritt auf einen grossen Zuschauerzuspruch. Schliesslich gehört der Verein zu den erfolgreichsten schweizweit. Die Damen errangen erneut den Meistertitel, das Herren-Fanionteam spielt in der NLA und die 2. Mannschaft schaffte es in der 1. Liga auf den zweiten Rang. Schlieren 5 holte Gold in der 4. Liga, während die 4. Auswahl Silber errang. Beide Teams sind nach dieser Leistung aufstiegsberechtigt. Das schöne Bild komplettieren die Jugendmannschaften mit Platz vier für die U15-Jungs sowie der Qualifikation für die SM der U12-Burschen. Die U15-Mädchen wurden Fünfte. Insgesamt stellt der stolze Klub 16 Mannschaften, vom U10-Nachwuchs bis zu einem Seniorenteam. 52 Jugendliche von 8 bis 18 Jahren umfasst die seit 25 Jahren bestehende Juniorenabteilung.

Doch das stete Wachstum bringt nicht nur Vorteile: Die Kapazität stösst an ihre Grenzen. Bei den Hallen, insbesondere aber bei den Aussenfeldern. Die Schulwiesen sind zu klein, um auch nur zwei Felder aufzustellen und die heutige «Spielwiese» hinter der Unterrohrhalle bringt nicht genügend Mass mit sich, sodass nur zwei Meisterschafts-Felder möglich sind.

Die Schlieremer Verantwortlichen hoffen nun darauf, dass das Feld verbreitert und im Grundaufbau saniert wird. «Damit könnte man die Anzahl Felder verdoppeln», sagt Ernst Laubi, langjähriges STVS-Mitglied. Ein entsprechendes Kreditgesuch wurde bereits bei der Stadt eingereicht. (li/rab)

Grosses Team Die Faustballsektion des STV Schlieren mit ihren vielen Mitgliedern freut sich auf die Austragung ihres Turniers. ernst laubi
STV Schlieren Der Verein ruft an diesem Wochenende bereits zum siebten Mal zum «Ballern» auf